

Schnellübersicht

Vorwort	19
Abkürzungsverzeichnis	21
Was ist ein unbegleiteter minderjähriger Flüchtlings (UMF)/unbegleiteter minderjähriger Ausländer (UMA)?	23
Erster Kontakt mit deutschen Behörden	33
	II
Vorläufige Inobhutnahme	37
	III
Vertretung des UMF	55
	IV
Die zwei Wege der Aufenthaltssicherung	65
	V
Die verschiedenen Schutzstatus (Verfolgungs- und Abschiebeschutzgründe)	83
	VI
Anerkennungsgründe bei Kindern und jungen Erwachsenen	113
	VII
Das Asylverfahren	127
	VIII
Das gerichtliche Verfahren gegen die Ablehnung durch das Bundesamt	181
	IX
Die aufenthaltsrechtlichen Folgen aus der Schutzgewährung	195
	X
Aufenthaltssicherung ohne oder nach negativ verlaufenem Asylverfahren	199
	XI

XII	Exkurs: Familienzusammenführung	211
XIII	Literaturhinweise	223
XIV	Stichwortverzeichnis	225

Gesamtinhalt

Vorwort	19
Abkürzungsverzeichnis	21
I. Was ist ein unbegleiteter minderjähriger Flüchtling (UMF)/unbegleiteter minderjähriger Ausländer (UMA)?	23
1. Begrifflichkeit	24
2. Maßgebliches Recht bei der Kollision mit ausländischen Regelungen	24
3. Gesetzliche Umschreibung des minderjährigen unbegleiteten Ausländers/Flüchtlings	25
3.1 Minderjährigkeit	25
3.2 Drittstaatsangehöriger	26
3.3 Unbegleitet	27
3.4 Zusammenfassung	29
4. Die wichtigsten Folgen aus der UMF-Eigenschaft	30
II. Erster Kontakt mit deutschen Behörden	33
1. Ort des Aufgriffs	34
2. Registrierung	34
3. Bundesweite Verteilung (seit 2015)	35
III. Vorläufige Inobhutnahme	37
1. Tatsächliche Inobhutnahme	38
2. Betroffener Personenkreis	38
2.1 Ausländer	38
2.2 Kinder und Jugendliche	39
2.3 Unbegleitete Einreise	40
3. Zuständigkeit	40
4. Prüfaufträge im Rahmen der vorläufigen Inobhutnahme	41

4.1	Gefährdung des Kindeswohls durch eine bundesweite Verteilung	41
4.2	Verwandte Personen im In- oder Ausland	42
4.3	Inobhutnahme mit Geschwistern oder anderen UMF möglich und erforderlich.....	43
4.4	Gesundheitszustand.....	44
4.5	Altersfeststellungsverfahren	44
4.5.1	Allgemeines	44
4.5.2	Vorlage von Identitätspapieren	45
4.5.3	Qualifizierte Inaugenscheinnahme.....	45
4.5.4	Ärztliche Untersuchung	46
4.5.5	Ergebnis des Altersfeststellungsverfahrens	47
4.5.6	Rechtsschutzmöglichkeiten	49
5.	Notvertretung des UMF während der vorläufigen Inobhutnahme.....	49
5.1	Problem: Negative Entscheidungen während der vorläufigen Inobhutnahme	50
5.2	Problem: Asylverfahren	51
6.	Bundesweite Verteilung: Ablauf.....	52
IV.	Vertretung des UMF.....	55
1.	Der Vormund des UMF.....	56
1.1	Funktion und Aufgaben eines Vormunds	56
1.2	Zeitpunkt der Vormundbestellung	56
1.3	Bestellung des Vormunds	56
1.3.1	Maßgebliches Recht	56
1.3.2	Ruhen der elterlichen Sorge.....	56
1.3.3	Die Person des Vormunds	58
1.4	Bezugsbetreuer	59
2.	Die qualifizierte Vertretung im Asylverfahren und im ausländerrechtlichen Verfahren.....	59

2.1	Europäische Regelungen	59
2.2	Umsetzung im derzeit geltenden Recht.....	60
2.3	Die Tandemlösung: Amtsvormund mit einem Rechtsanwalt als Mitvormund oder Ergänzungspfleger.	61
2.3.1	„Hessisches Modell“: Ergänzungspfleger (§ 1909 BGB) ..	61
2.3.2	Kritik in der Rechtsprechung.....	61
2.3.3	Rechtslage heute	61
2.3.4	Ausblick	62
V.	Die zwei Wege der Aufenthaltssicherung	65
1.	Aufenthaltssicherung – Überblick.....	66
1.1	Die asylrechtliche Lösung.....	66
1.2	Die aufenthaltsrechtliche Lösung	67
2.	Verschiedene Papiere und Titel.....	67
2.1	Duldung	68
2.1.1	Duldungsgründe.....	69
2.1.2	Besonderheiten in Zeiten mit einer Duldung	71
2.2	Papiere während des Asylverfahrens.....	73
2.2.1	Unterscheidung Asylgesuch und Asylantrag	73
2.2.2	BÜMA und Ankunfts nachweis	74
2.2.3	Aufenthaltsgestattung	76
2.3	Aufenthaltserlaubnis.....	78
2.4	Niederlassungserlaubnis	79
2.5	Einbürgerung.....	79
2.6	Sonstige Papiere	80
2.6.1	Fiktionsbescheinigung	80
2.6.2	GÜB.....	80
VI.	Die verschiedenen Schutzstatus (Verfolgungs- und Abschiebeschutzgründe).....	83
1.	Der Inhalt des Schutz antrages.....	85

2.	Grundrecht auf Asyl (Art. 16a Abs. 1 GG)	86
3.	Flüchtlingseigenschaft nach der Genfer Konvention (§ 3 AsylG, § 60 Abs. 1 AufenthG).....	87
3.1	Grundsatz des Non-Refoulement (Grundsatz der Nichtzurückweisung von Verfolgten).....	87
3.2	Begründete Furcht vor Verfolgung.....	87
3.3	Keine Vorverfolgung (vor der Flucht) erforderlich.....	88
3.4	Verfolgungsgründe	90
3.4.1	Überblick	90
3.4.2	Verfolgung wegen Rasse und Nationalität.....	91
3.4.3	Verfolgung wegen der Religion.....	92
3.4.4	Verfolgung wegen der politischen Überzeugung	92
3.4.5	Verfolgung wegen der Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe	93
3.5	Verfolgungshandlungen.....	97
3.6	Staatliche und nichtstaatliche Verfolgung	98
3.7	Inländische Fluchtalternative.....	99
3.8	Ausschlussgründe	100
3.9	Widerruf und Rücknahme	101
3.10	Die Bewertung von Flüchtlingsschicksalen syrischer Staatsangehöriger.....	102
3.11	Zusammenfassung und Checkliste	103
4.	Der subsidiäre Schutz (§ 4 AsylG).....	104
4.1	Grundgedanke: Drohen eines ernsthaften Schadens.....	104
4.2	Die Grundfälle eines ernsthaften Schadens	104
4.2.1	Die drohende Verhängung oder Vollstreckung der Todesstrafe (§ 4 Abs. 1 Nr. 1 AsylG)	105
4.2.2	Folter oder unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Bestrafung (§ 4 Abs. 1 Nr. 2 AsylG)....	105
4.2.3	Zivile Opfer bei einem bewaffneten innerstaatlichen Konflikt (§ 4 Abs. 1 Nr. 3 AsylG)	106
4.3	Interner Schutz und Ausschlussgründe	107

5.	Die nationalen Abschiebungsverbote (§ 60 Abs. 5 und 7 AufenthG).....	108
5.1	Die Voraussetzungen des nationalen Abschiebeschutzes	108
5.2	Abschiebeschutz bei drohenden Menschenrechtsverletzungen (§ 60 Abs. 5 AufenthG)....	108
5.3	Abschiebeschutz nach § 60 Abs. 7 AufenthG.....	109
5.3.1	Anwendungsfälle	109
5.3.2	Gefahr der Verelendung und des Hungers	110
5.3.3	Lebensgefahr wegen nicht ausreichender medizinischer Versorgung	110
5.3.4.	Naturkatastrophen und Klimawandel	111
5.4	Fazit	112
VII.	Anerkennungsgründe bei Kindern und jungen Erwachsenen	113
1.	Kinderspezifische Verfolgung	114
1.1	Grundüberlegung zur kinderspezifischen Verfolgung ...	114
1.2	Kinderrechte nach der UN-Kinderrechtskonvention	114
1.3	Kindsein als Verfolgungsgrund?	115
1.4	Beispiele kinderspezifischer Verfolgung	116
1.5	Verfolgung nach Eintritt der Volljährigkeit	117
1.5.1	Ende des Schutzes mit Erreichen der Volljährigkeit	117
1.5.2	Nachwirkende Verfolgung	117
2.	Religiöse Verfolgung im Falle von Konversion.....	118
3.	Rekrutierung zum Wehrdienst oder zu bewaffneten Einheiten	120
4.	Bedrohung wegen der politischen Tätigkeit der Eltern und Familienangehörigen	120
5.	Drohende Gewalt gegen Mädchen und junge Frauen....	121
5.1	Geschlechtsspezifische Verfolgung.....	121
5.2	Zwangsvorheiratung	122

5.3	Genitalverstümmelung	123
6.	Verfolgung wegen Homosexualität	123
7.	Gründe für die Gewährung subsidiären Schutzes bei Jugendlichen.....	124
8.	Abschiebungsverbote bei unbegleiteten Minderjährigen.....	125
VIII.	Das Asylverfahren.....	127
1.	Zentrale Behörde: Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge	130
2.	Inhalt des Asylantrags.....	131
2.1	Regelfall: Antrag auf Asyl und internationalen Schutz...	131
2.2	Beschränkter Antrag auf die Feststellung von nationalen Abschiebungsverboten (§ 60 Abs. 5 und 7 AufenthG)	131
3.	Die Stellung des Asylantrags (im Falle von UMF).....	132
3.1	Grundfall der Asylantragstellung.....	132
3.2	Schriftliche Antragstellung – Praxis-Tipps	133
3.2.1	Allgemeines	133
3.2.2	Individuelle Begründung	135
3.2.3	Unterschrift und Vollmacht	136
3.2.4	Einreichen von Attesten.....	136
3.2.5	Eingangsbestätigung	137
4.	Die Zuständigkeitsprüfung – „Dublin-Verfahren“ und die Unzulässigkeit bei anderweitiger Schutzwährendung	138
4.1	Unzulässige Asylanträge.....	138
4.2	Die Dublin-III-VO	139
4.2.1	Rechtsquelle und teilnehmende Staaten	139
4.2.2	Reformvorhaben: „Dublin-IV“	140
4.2.3	Regelungsprinzipien der Dublin-III-VO.....	140
4.2.4	Die drei Anwendungsfälle von Dublin	142
4.2.5	EURODAC-Datenbank	142

4.2.6	Probleme mit Dublin-III.....	143
4.2.7	Unbegleitete Minderjährige im „Dublin“-Verfahren	144
4.2.8	Dublin-Befragung.....	146
4.3	Anerkannte (oder Schutzberechtigte) in anderen Staaten (EU-Staaten oder sonstige Drittstaaten).....	147
4.3.1	Dublin-Regeln gelten nicht für Anerkannte	147
4.3.2	Anerkannte in anderen EU-Staaten.....	147
4.4	Zusammenfassung: Fälle mit Bezug zu einem anderen Staat	148
4.5	UMF mit einer Anerkennung in einem anderen EU-Staat.....	148
5.	Die Anhörung zu den Verfolgungsgründen	149
5.1	Der Geflüchtete zwischen Darlegungslast und Amtsermittlungsgrundsatz	149
5.1.1	Darlegungslast.....	149
5.1.2	Amtsermittlungsgrundsatz	149
5.1.3	Die konkrete Darlegungslast im Einzelfall	150
5.1.4	Verspätetes Vorbringen	151
5.2	Die Anhörung von Minderjährigen	152
5.2.1	Das Mindestalter für eine Anhörung.....	152
5.2.2	Die Person des Anhörers/der Anhörerin bei UMF	152
5.3	Die Durchführung der Anhörung beim Bundesamt.....	153
5.3.1	Die Ladung zur Anhörung	153
5.3.2	Unmittelbarkeit und Vertraulichkeit der Anhörung	153
5.3.3	Dolmetscher oder Sprachmittler.....	154
5.3.4	Inhalt und Ablauf der Anhörung	155
5.3.5	Die Anhörungsniederschrift (das Protokoll).....	155
5.3.6	Die Rolle des Vormunds/Anwalts bei der Anhörung	156
5.4	Die Kriterien für die Glaubhaftigkeit	157
5.4.1	Glaubhaftigkeit und Glaubwürdigkeit	157
5.4.2	Substantiiertes Vorbringen.....	158

5.4.3 Widerspruchsfreie Berichte	159
5.4.4 Vereinbarkeit mit Hintergrundwissen oder Lebenserfahrung	160
5.5 Die Vorbereitung der Anhörung.....	160
5.5.1 Grundlage	160
5.5.2 Das Wissen um das Schicksal des UMF.....	161
5.5.3 Praktische Tipps zur Vorbereitung.....	161
5.5.4 Mögliche „Übungsfragen“ für die Vorbereitung	163
5.5.5 Persönliche Ratschläge für die Anhörung	165
5.5.6 Die Anhörungsbegleitung.....	165
6. Die Entscheidung des Bundesamtes über den Asylantrag	166
6.1 Der Bescheid des Bundesamtes	166
6.1.1 Der Bescheid als Verwaltungsakt.....	166
6.1.2 Die Zustellung des Bundesamtsbescheides	167
6.2 Typische Formulierungen im Bescheid und die dazugehörigen Fristen.....	168
6.2.1 Übersicht	168
6.2.2 Vollständige Ablehnung des Schutzersuchens mit Abschiebungsandrohung in den Herkunftsstaat.....	169
6.2.3 Ablehnung des Schutzantrags als „offensichtlich unbegründet“.....	170
6.2.4 Ablehnung wegen des Vorliegens eines Schutzstatus in einem Drittstaat	173
6.2.5 Der Dublin-Bescheid.....	174
6.2.6 Zuerkennung der Flüchtlingseigenschaft/Anerkennung als Asylberechtigter.....	175
6.2.7 Anerkennung als subsidiär Schutzberechtigter	175
6.2.8 Feststellung von Abschiebeverboten nach § 60 Abs. 5 oder 7 AufenthG	177

IX.	Das gerichtliche Verfahren gegen die Ablehnung durch das Bundesamt	181
1.	Grundrecht auf effektiven Rechtsschutz.....	182
1.1	Die Klageerhebung bei unabhängigen Gerichten	182
1.2	Die Rechtsmittelbelehrung.....	182
1.3	Die zuständigen Verwaltungsgerichte	182
1.4	Die Entscheidungskompetenz der Verwaltungsgerichte	183
1.5	Beschwerde beim Bundesverfassungsgericht oder dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) .	184
2.	Das gerichtliche Verfahren	185
2.1	Die fristgerechte Klageerhebung	185
2.1.1	Maßgeblichkeit der Zustellung	185
2.1.2	Berechnung der Klagefrist.....	185
2.2	Die Klageerhebung	186
2.3	Die Klagebegründung.....	187
2.3.1	Zeitpunkt und Frist.....	187
2.3.2	Inhalt	188
2.4	Die mündliche Verhandlung.....	189
2.4.1	Grundsatz: Kein Hauptsacheverfahren ohne mündliche Verhandlung	189
2.4.2	Ablauf der mündlichen Verhandlung	189
2.5	Das Urteil.....	190
2.6	Der Eilantrag	191
2.7	Vorgehen nach einem positiven Ausgang des Gerichtsverfahrens	192
X.	Die aufenthaltsrechtlichen Folgen aus der Schutzgewährung	195
1.	Trennung von Statusfeststellung und Aufenthaltsrecht.	196
2.	Die einzelnen Aufenthaltsrechte je nach Status	196
2.1	§ 25 AufenthG	196

2.2	Die einzelnen Aufenthaltsrechte	196
2.3	Das Recht auf einen Reiseausweis für Ausländer	197
2.4	Die Wohnsitzregelung für Anerkannte und andere Begünstigte.....	198
XI.	Aufenthaltssicherung ohne oder nach negativ verlaufenem Asylverfahren	199
1.	Verschiedene Fallkonstellationen	200
2.	Einzelne Aufenthaltssicherungsmöglichkeiten.....	201
2.1	Ausbildungsduldung nach § 60a Abs. 2 Sätze 3 ff. AufenthG	201
2.2	Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 5 AufenthG	205
2.3	Aufenthaltserlaubnis nach § 25a AufenthG.....	206
3.	Petition und Härtefallantrag	209
XII.	Exkurs: Familienzusammenführung	211
1.	Allgemeines	212
2.	„Familienzusammenführung“ innerhalb Deutschlands (Umverteilung).....	213
2.1	Umverteilung von geduldeten Personen	213
2.2	Umverteilung von gestatteten Personen	213
2.3	Umzug von Personen mit einer Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 1 bis 3 AufenthG	214
3.	Familienzusammenführung via Dublin.....	214
4.	Familienzusammenführungsverfahren nach der Anerkennung als Schutzberechtigter	216
4.1	Grundkonstellation	216
4.2	Elternnachzug, § 36 Abs. 1 AufenthG.....	218
4.3	Geschwisternachzug.....	219
4.4	Verfahren	220

XIII. Literaturhinweise	223
XIV. Stichwortverzeichnis	225